



Ueberschlag

der

seit dem 1sten Juni, 1787, eingekommenen und vom
Fiskal ausgegebenen Gelder:

	Einnahme:	Ausgabe:
1stes Konvent, 4ten Dybr. 1787,	27 Rthl. 18 gl.	25 Rthl. 16 gl.
2. " 16. April,	88, 21 Rthl. 8 gl.	9 Rthl. 16 gl.
3. " 28. Novbr.	88, 40 Rthl. —	30 Rthl. —
4. " 4. April,	89, 24 Rthl. 18 gl.	32 Rthl. —
5. " 12. Dybr.	89, 51 Rthl. 4 gl.	57 Rthl. 10 gl.
Seit dem Novbr. 1789, bis zum April, 1790, inclus.	36 Rthl. 7 gl.	38 Rthl. 3 gl.

In 6 halben Jahren 200 Rthl. 17 gl. *) 192 Rthl. 14 gl.

Da ich meine Leser so gut, als es in der Kürze möglich ist,
mit dem ganzen Büchervorrathe bekannt zu machen wünsche, den die
Schule, seit der Gründung des Instituts, durch dies angezeigte Geld
erhalten hat; so setze ich sie nach folgenden Rubriken her:

Kelie

*) Wenn man dem Verfasser der Briefe über die Niederlausitz (S. 7.
Wittenberg 1789.) glauben will, so hat die Wittenbergische Universi-
tätsbibliothek jährlich mehr nicht als 30 Gulden gewisse Einkünfte.
Eine Summe, die von der Kasse dieses Instituts, wie der Augen-
schein lehrt, weit übertroffen wird.